

GSV gelingt toller Start in die neue Saison

Zum Saisonauftakt nach den Sommerferien und dem gemeinsamen einwöchigen Trainingslager mit den Schwimmern unserer Partnerstadt Broxtowe stand nun der erste Wettkampf auf dem Programm.

Mit Sack und Pack oder genau genommen mit Schwimmflasche und Zelt ging es zum traditionellen Harberg-Pokal-Schwimmen, welches nun schon zum vierunddreißigsten Male stattfand.



Rachel, Paula, Katharina, Melina, Rebecca, Annika, Lisa, Joshua, Greta (oben von links)
Evelyn, Niklas, Laura (unten von links)

Im Freibad am Harberg schickte Silke Thoms ihre Schwimmer über möglichst viele verschiedene Lagen an den Start. Dabei zeigte Annika Kniepkamp (Jg. 1999) mit dem Gewinn von fünf Goldmedaillen eindrucksvoll, dass sie alle Schwimmarten beherrscht. Ihre beste Zeit gelang ihr über die 50 m Schmetterling, die sie in neuer GSV-Alters-Rekord-Zeit von 0:40,92 zurücklegte. Eine weitere Bestzeit gelang ihr in ihrer schwächsten Lage dem Brustschwimmen. Hier verbesserte sie ihre 100-m-Brust-Bestzeit auf 1:49,16. Zur Silbermedaillen-Sammlerin wurde beim Harberg-Pokal Rebecca Kästel (Jg. 1997). Stark war vor allem ihr Auftritt am Sonntagmorgen. Während die meisten ihrer Mannschaftskameraden nach der Nacht im Zelt am Sonntag Federn ließen, packte Rebecca da erst so richtig aus. So schwamm sie erst zu einer neuen Bestzeit von 1:15,70 über die 100 m Freistil und zum Abschluss dann auch noch zu einer neuen Bestzeit von 3:09,44 über die 200 m Lagen. Über beide Strecken gewann sie genauso die Silbermedaille wie am Samstag über die 100 m Rücken in 1:24,00. Zudem wurde sie vierte über die 100 m Brust in 1:42,62.

Genauso wie Rebecca kam auch Greta erst zum Ende des Wettkampfwochenendes so richtig in Schwung. Nach Platz 13 über die 100 m Rücken in 1:48,99, Platz 8 über die 100 m Brust in 1:47,02, Platz 17 über die 100 m Freistil in 1:31,31,26 legte Greta erst so richtig los. Erst schwamm sie über die 50 m Schmetterling in 0:46,52 zu einer neuen Bestzeit und zu ihrer ersten Urkunde an diesem Wochenende mit Platz sechs und dann legte sie bei ihrem ersten Rennen über 200 m Lagen bei einem Wettkampf noch einen drauf und wurde in 3:32,30 fünfte.

Seine Klasse im Brustschwimmen zeigt ein Mal mehr Niklas Doll (Jg. 1999). Er gewann die 100 m Brust in neuer Bestzeit von 1:45,64.

Stark war auch das Debüt von Katrin Beckmann (Jg. 2000) und Karolin Oldmanns (Jg. 1999) bei ihrem ersten „richtigen“ Wettkampf. Auch wenn es noch zu keiner Urkunde reichte zeigte Katrin mit zwei tollen Zeiten wie gut sie schon Brust (50 m Brust in 0:57,34 / Platz 11) und Rücken (50 m Rücken in 0:59,04 / Platz 14) schwimmen kann.

Gleiches gilt für Karolin, die sogar zwei Urkunden mit nach Hause nehmen durfte. Diese gewann sie über die 50 m Rücken in starken 0:52,85 (Platz 5) und über die 100 m Brust in 1:57,93 (Platz 6).



Niklas



Niklas, Annika, Lisa und Joshua (von links)

Ohne Medaille mussten die drei Offers dieses Mal die Heimreise antreten. Dabei enttäuschten sie keineswegs. Marvin (Jg. 1996) überzeugte vor allem über seine Lieblingsstrecke den 100 m Brust in 1:32,56 (Platz 4) und über die 100 m Rücken in 1:26,72 (Platz 5). Zudem legte er die 100 m Freistil in 1:16,82 (Platz 9) und die 50 m Schmetterling in 0:41,39 (Platz 6) zurück.

Lisa (Jg. 1999) zeigte ihr bestes Rennen über die 100 m Brust. In neuer Bestzeit von 1:53,60 musste sie sich aber genauso wie ihr Bruder Marvin mit Platz vier zufrieden geben. Stark war auch ihre neue Bestzeit von 0:52,89 über die 50 m Rücken die mit Platz sechs zu einer weiteren Urkunde

langten. Am Sonntag schwamm sie zudem die 100 m Freistil in 2:04,44 (Platz 15).

Ihr Zwillingbruder Joshua (Jg. 1999) gewann ebenfalls zwei Urkunden. Er wurde in neuer Bestzeit von 1:59,72 fünfter über die 100 m Brust und ebenfalls in neuer Bestzeit von 0:56,64 sechster über die 50 m Rücken. Darüber hinaus wurde er elfter über die 100 m Freistil in 2:11,58.

Zusammen mit Annika und Niklas gewannen Lisa und Joshua dann aber statt einer Medaille noch einen Pokal als drittschnellste Mannschaft über 4x 50 m Brust mixed der Jahrgänge 1999-2001.

Im starkbesetzten Jahrgang 1999 schlugen sich Melina Bultmann, Laura Green und Evelyn Buller wacker. Mit Annika, Lisa und Karolin ist die Konkurrenz im eigenen Verein schließlich schon riesig.

Mit neuer Bestzeit von 2:00,69 schrammte Laura als siebte nur um einen Rang an einer Urkunde vorbei. Zu einer weiteren Bestzeit schwamm sie über die 100 m Freistil in 1:51,10 als elfte.

Auch Melina schwamm zu zwei neuen Bestzeiten. Diese gelangen ihr über die 100 m Freistil in 1:46,76 und über die 50 m Rücken in 0,56,56 (jeweils Platz 11). Bis auf Platz neun vor schwamm sie über die 100 m Brust in 2:01,27.



Evelyn, Joshua, Laura und Niklas (von links)

Drei Mal Platz sechs gab es für Paula Haming (Jg. 1998), wobei sie über die 100 m Rücken in 1:40,36 genauso Bestzeit schwamm wie über die 50 m Schmetterling in 0:50,11 und über die 100 m Freistil in 1:28,36. Zudem wurde sie in 1:50,02 achte über die 100 m Brust.

Gleich zwei Mal musste Rachel Hasler (Jg. 1998) mit dem undankbaren vierten Platz vorlieb nehmen. Diese erschwamm sie über die 100 m Brust in 1:47,02 und über die 50 m Schmetterling in neuer Bestzeit von 0:48,64. Des Weiteren wurde sie jeweils fünfte über die 100 m Rücken in neuer Bestzeit von 1:36,64 und über die 200 m Lagen in 3:32,30. Die 100 m Freistil legte sie in Neubeckum in 1:31,04 als achtschnellste in ihrem Jahrgang zurück.

Eine Urkunde für Platz sechs nahm Katharina Fortkord (Jg. 1993) über 100 m Rücken in 1:43,36 mit nach Hause. Bei ihrem zweiten Start wurde sie siebte über die 100 m Freistil in 1:31,47.

Und auch Silke Thoms (Jg. 1964) ließ es sich nicht nehmen und sprang auch selbst zwei Mal ins kühle Nass. Sie gewann über die 50 m Brust in guten 0:40,51 genauso Silber in der Wertung der Jahrgänge 1989 und älter wie über die 50 m Rücken in 0:42,69.